

**der Abgeordneten Mag. Maier
und GenossInnen
an den Bundesminister für Justiz
betreffend „Anzeigen bzw. Strafverfahren nach § 222 StGB“**

Es liegen in Österreich bislang keine Daten öffentlich vor, wie Anzeigen wegen Tierquälereien nach § 222 StGB bei Gericht erledigt wurden.

Seit dem Jahr 2000 sind beispielsweise die Horrorzustände im Schweinemastbetrieb Beckerle Innviertel (Braunau) den Behörden, Gerichten und der Öffentlichkeit bekannt. Diverse Verwaltungsanzeigen sowie gerichtliche Anzeigen wegen Tierquälerei und gefährlicher Drohung wurden erstattet. Im Jahr 2001 kam es zu einem unerklärlichen und nicht nachvollziehbaren Freispruch beim LG Ried. Mittlerweile wurden Medienberichten zur Folge weitere Strafanzeigen erstattet. In einem Gutachten der Veterinärmedizin wurden die Vorwürfe gegenüber dem Inhaber dieses Mastbetriebes mehrfach bestätigt.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Justiz nachstehende

Anfrage:

1. Zu wie vielen Strafanzeigen nach § 222 StGB kam es durch Private, Interessenvertretungen oder die zuständigen Behörden (z.B. Veterinärverwaltung) im Jahr 2000, 2001, 2002 und 2003 (Aufschlüsselung auf Jahre, Landesgerichte bzw. StA)?
2. Wie teilen sich diese Strafanzeigen auf? Wie viele dieser Strafanzeigen nach § 222 StGB wurden gegen Private, Gewerbetreibende, Bauern oder Tiertransporteure erstattet (Aufschlüsselung auf Jahre nach diesen Gruppen)?
3. Wie viele Strafanzeigen wurden in diesen Jahren jeweils zurückgelegt (Aufschlüsselung auf Jahre)?
4. Wie viele dieser Verfahren wurden aufgrund dieser Anzeigen in diesen Jahren eingestellt (Aufschlüsselung auf Jahre)?
5. Wie sieht für diese Jahre die Verurteilungsstatistik insgesamt aus?
6. Zu wie vielen rechtskräftigen Verurteilungen nach dem StGB kam es 2000, 2001, 2002 und 2003? Welche Strafen wurden konkret ausgesprochen? (jeweils Aufschlüsselung auf Jahre)?

7. Wie viele Verfahren aus diesen Jahren sind noch nicht rechtskräftig entschieden
(Aufschlüsselung auf Jahre)?
8. In wie vielen Fällen wurden 2000, 2001, 2002 und 2003 die diversionsrechtlichen Bestimmungen angewandt? Welche Maßnahmen wurden konkret aufgetragen
(Aufschlüsselung auf Jahre)?

Stöwer
Wolke
Kunze
Auerbach